



Eine geschwungene Naht nähen

In dieser Anleitung wird erklärt, wie man eine geschwungene Naht näht.

Geschrieben von: Brittany McCrigler



EINLEITUNG

Geformte Nähte geben Ihrer Kleidung Form und Leben, mehr als gerade Nähte. In dieser Anleitung wird zur besseren Sichtbarkeit ein kontrastfarbendes Garn verwendet. Bitte wählen Sie für Ihr Nähprojekt ein Garn, das farblich zum Stoff passt.



WERKZEUGE:

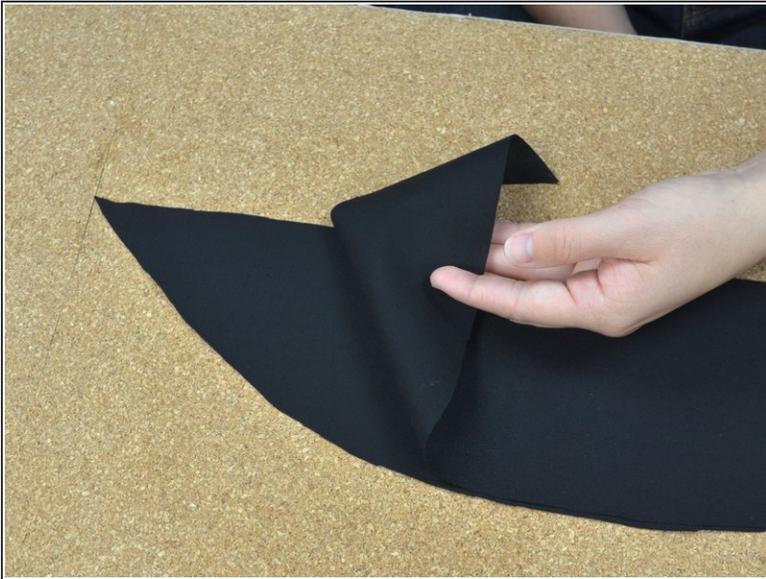
- [Presser Foot](#) (1)
- [Schere](#) (1)
- [Nähmaschine](#) (1)
- [Sewing Pins](#) (1)



TEILE:

- [Spool of Thread](#) (1)

Schritt 1 — Eine geschwungene Naht nähen



- Die beiden Stoffteile mit den rechten Stoffseiten aufeinander legen.
- Die zu nähenden Kanten müssen genau übereinander liegen. Alle Falten herausstreichen und den Stoff glätten.

Schritt 2



- An einem Saumende beginnend die Ecken übereinander legen und mit Stecknadeln zusammenstecken.
- Die beiden Stoffteile entlang des zu nähenden Randes zusammenstecken.
- ⓘ Je näher die Nadeln beieinander liegen, desto besser halten sie. Sie müssen aber beim Nähen immer anhalten, um die Nadeln einzeln herauszuziehen. Wenn Sie Anfänger sind, sollten die Nadeln 2,5 bis 5 cm Abstand haben.
- Fortfahren, bis die beiden Teile von einer Ecke bis zur anderen zusammengesteckt sind.

Schritt 3

- Die Stoffkante mit der Kante des Nähfußes ausrichten und Nähfuß absenken.
- Den Rückwärtsstich an der Maschine aktivieren.
 - ⓘ Diese Funktion ist je nach Maschine unterschiedlich; es kann sich um eine Taste, einen Hebel oder einen Knopf handeln. Schauen Sie in der Anleitung Ihrer Nähmaschine nach, wie die Rückwärtsstichfunktion aktiviert wird.
- Das Pedal langsam betätigen. Zwei oder drei Stiche rückwärts nähen und dann Pedal loslassen und die Rückwärtsstichfunktion deaktivieren.

Schritt 4



- Das Pedal treten und langsam vorwärts nähen, dabei den Stoff mit den Händen führen.
- ⓘ Den Stoff nur durch die Nähmaschine führen, nicht schieben oder ziehen. Die Maschine transportiert den Stoff mit der richtigen Geschwindigkeit. Sie müssen den Stoff nur führen, damit die Naht gerade bleibt.
- Die Stoffkante muss dazu immer an der Seite des Nähfußes bleiben.
- Vor jeder Stecknadel anhalten. Die Stecknadeln entfernen und dabei darauf achten, den Stoff nicht zu verziehen.

Schritt 5



- Weiter entlang der geschwungenen Kante nähen.
- Die letzte Stecknadel herausnehmen und bis zum Ende des Stoffes nähen.
- Am Ende der Naht den Rückwärtsstich aktivieren. Zwei oder drei Stiche rückwärts nähen und dann Taste/Hebel/Knopf loslassen und vorwärts vom Stoff herunter nähen.
- Das Handrad drehen, bis die Nadel in der oberen Position ist.
- Den Nähfuß anheben und die Fäden durchschneiden, die den Stoff mit der Maschine verbinden, so nahe am Stoff wie möglich.

Schritt 6



- Das genähte Stück auf der Arbeitsfläche ausbreiten.
- Mit einer Stoffschere kleine Schnitte in ca. 1 cm Abstand in den ungesäumten Rand machen, bis der Stoff anfängt, sich zu biegen. So wird sichergestellt, dass die Naht flach liegt.

⚠ Nicht in die Naht schneiden, sonst muss das Stück erneut genäht werden.

Schritt 7



- Wenn die Stoffkante sich zu biegen beginnt, ca. alle 2,5 cm kleine Dreiecke ausschneiden, deren Spitze zur Naht zeigt.
- ⓘ Je mehr Dreiecke Sie schneiden, desto glatter liegt die Naht.
- Entlang der gesamten Stofflänge fortsetzen.
- ⓘ Wie zu Anfang können Sie auch einfach Schlitz in die geraden Abschnitte schneiden, für die gebogenen Kanten brauchen Sie Dreiecke.

Schritt 8



- Wenn Sie entlang der gesamten Naht Dreiecke ausgeschnitten haben, das Nähteil umdrehen, sodass die Naht jetzt innen liegt.
- Wenn Sie den Stoff wenden, die unversäumten Kanten etwas zurecht schieben, damit die Naht so glatt wie möglich wird.
- [Insert translation here](#)

Fertig